



Weihnachtsmarkt Rastatt

Rastatt (red). Am ersten Adventswochenende lädt der Rastatter Weihnachtsmarkt zu stimmungsvollen Stunden in der festlich geschmückten Innenstadt ein. Besucher dürften sich auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und Mitmachaktionen freuen, teilte die Stadt Rastatt mit.

Am Samstag, 29. November, beginnt das Programm auf der Bühne mit zwei Vorstellungen des beliebten Puppentheaters um 15 Uhr und 16.30 Uhr. Für junge Besucher verwandelt sich zudem die Kinderaktionshütte zwischen 14 und 17 Uhr in eine kreative Bastelwerkstatt mit Mariannes Bastelstube.

Ab 18 Uhr übernehmen „The Primas“ die Bühne. Mit mehrstimmigen Vocals, 50s-Flair, Acoustic Guitar, Boogie Piano, Upright Slap Bass und Cajon bringen sie ein Rock'n'Roll- und Boogie-Feeling nach Rastatt.

Der Sonntag, 30. November, steht musikalisch im Zeichen von „Buzibu“. Das Trio von Stefan „Buchi“ Buchholz, Claus Bubik und Stefan Zirkel präsentiert um 18 Uhr handverlesene Songperlen aus unterschiedlichen Jahrzehnten. Die Kinderaktionshütte öffnet bereits um 13 Uhr zu einer Bastelaktion für die jüngsten Gäste.

Angebote in Wechselhütten

Rund um den Markt bieten zahlreiche Wechselhütten kulinarische und handwerkliche Besonderheiten. Die Hütte des Kiwanis Club Rastatt lädt unter anderem mit Weihnachtsgebäck, Linzertorten, Selbstgebacktem, frischen Waffeln sowie verschiedenen Eierlikör- und Amaretto-Spezialitäten zum Genießen ein. Die Venezianischen Hexen Rastatt servieren Herzhaftes wie Narrenschnipsel, Maultaschen in verschiedenen Variationen sowie wärmende Getränke und Shots. Die Seniorenhilfe Rastatt bietet Adventsgestecke, Marmeladen, Gestricktes, Gebäck und liebevolle Weihnachtsdekoration an. Außerdem gibt es bei Christina Matteis eine Auswahl an Kinderbüchern, hochwertigen Seidentüchern, Kartenhaltern und Selbstgebacktem.



Jörgen Pelzer von der IHK, Sylke Mauderer, die Schulleiterin der Augusta-Sibylla-Schule, und Heike Schwebel von Compassio Haus Sibylla (von links) besiegeln die Partnerschaft mit Urkunden. Foto: J.-P. Terrenoire

**Partnerschaft mit Förderschule
Seniendomizil will Schülern Einblicke in Pflegeberufe geben**

Muggensturm (red/mu). Das Compassio Seniendomizil Haus Sibylla in Muggensturm hat kürzlich eine neue Bildungspartnerschaft mit der Augusta-Sibylla-Schule aus Rastatt geschlossen. Wie die Pflegeeinrichtung mitteilte, ist dies nach bisherigen Kooperationen mit der Anne-Frank-Schule und der Robert-Schumann-Schule die erste Zusammenarbeit des Hauses mit einer Förderschule. Ziel der Partnerschaft sei es, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen Einblicke in soziale und pflegerische Berufe zu ermöglichen und zugleich den Austausch zwischen den Generationen zu fördern, heißt es in der Mitteilung weiter.

Bei der Feierstunde mit rund 50 Gästen betonte Einrichtungsleiterin Heike Schwebel, dass die Kooperation mehr als reine Berufsorientierung biete. Im Mittelpunkt stehe, Berührungspunkte abzubauen und Begegnungen zwischen Jung und Alt zu schaffen. Die Bewohnerinnen

und Bewohner des Hauses profitierten von der Abwechslung im Alltag, während die Jugendlichen Wertschätzung und Erfolgserlebnisse sammelten. Das Motto „Dem Alter mehr Leben geben“ prägte alle gemeinsamen Aktivitäten.

Nina Block, Pflegedienstleitung im Haus Sibylla, stellte die bisherigen Erfahrungen vor. Bereits im Frühjahr hatten Jugendliche bei einem Projekttag praktische Einblicke in die Pflege erhalten – etwa beim Blutdruckmessen, bei Handmassagen oder der Sturzprophylaxe.

Weitere Aktionen wie ein Weihnachtsmarktausflug oder eine Garten-AG sind geplant. Die Zusammenarbeit zeige, wie viel Respekt und Neugier entstehen können, wenn Generationen sich offen begegnen.

Sylke Mauderer und Jochen Boos von der Augusta-Sibylla-Schule hoben in ihrer Ansprache hervor, wie motivierend die Projekte für die Schülerinnen und

Schüler seien. Die Namensgleichheit der beiden Einrichtungen sei ein schöner Zufall, wichtiger sei jedoch, dass die Jugendlichen ihre Fähigkeiten entdecken und einbringen könnten.

Viele hätten gerade im sozialen Bereich ein verborgenes Potenzial.

Für Beifall sorgte bei der Feierstunde eine kurze Darbietung der Tanzgruppe des Seniendomizils. Ein musikalischer Beitrag der Schülerinnen und Schüler der Augusta-Sibylla-Schule rundete die Veranstaltung ab.

Diana Wolf, Leitung Schulverwaltung am Landratsamt Rastatt, dankte den Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und betonte den Gewinn für die Region. Jörgen Pelzer, Leiter des Programms „Wirtschaft macht Schule“ bei der Industrie- und Handelskammer, würdigte das Engagement beider Seiten und leitete die offizielle Vertragsunterzeichnung. Die Veranstaltung endete mit einem Stehempfang.

**Treffen der
Feuerwehr**

Gernsbach (red/mu). Die Leiter der Senioren der Feuerwehren im Landkreis Rastatt haben sich jüngst im Feuerwehrhaus in Gernsbach zum zweiten Infotreffen des Jahres getroffen. Nach Angaben des Kreisfeuerwehrverbands Rastatt begrüßte Franz Utz, Leiter der Senioren, die Anwesenden. Bürgermeister Julian Christ, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Jürgen Segewitz und Kreisbrandmeister Marko Zacharias richteten Grußworte an die Teilnehmenden. In einer Gedenkminute wurde verstorbenen Kameraden gedacht. Zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden, wurden stellvertretend die Namen Heinrich Wirth, Gebhard Huck, Bernhard Höll, Bruno Meier, Egon Möhrle, Dieter Pfäffle, Werner Gressel, Erich Huck und Bruno Bender genannt.

Kreisbrandmeister Zacharias informierte über die Neustrukturierung im Bereich Bevölkerungsschutz und hob die Rolle der Senioren als Wissensträger hervor. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands berichtete unter anderem über die geplante Anhebung der Altersgrenze im Feuerwehrgesetz und rief dazu auf, dass sich Senioren weiterhin aktiv einbringen. Zudem wurden Dieter Spannagel aus Gaggenau und Dieter Seiter aus Gernsbach neu in den Arbeitskreis Senioren gewählt.

Für das Jahr 2026 wurden mehrere Termine angekündigt, darunter das nächste Treffen am 19. Mai, der Florianstag mit Gedenkfeier am 9. Mai in Bühl-Vimbuch sowie eine Tagesfahrt und eine Betriebsbesichtigung in Bühl.



Kreisbrandmeister Marko Zacharias spricht Grußworte. Foto: Berthold Streeb

Beratung zu HIV

Mehrere Aktionen zum Welt-Aids-Tag in Rastatt

Rastatt (red/mu). Der Landkreis Rastatt beteiligt sich am diesjährigen Welt-Aids-Tag am Montag, 1. Dezember, mit verschiedenen Aktionen, wie das Landratsamt mitteilte. Die Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit im Gesundheitsamt bietet an diesem Tag von 8 bis 20 Uhr eine „XXL Sprechstunde“ unter dem Motto „Sexualität ist vielfältig... Unsere Beratung auch“ an. Besucherinnen und Besucher erhalten kostenlose Mitnahmeartikel und Kondome. Zudem können rote Aids-Schleifen und Welt-Aids-Tag-Teddys gegen eine Spende für die Aids-Hilfe erworben werden. An einem Glücksrad kann das Wissen zu HIV und sexuell übertragbaren Infektionen getestet werden, kleine Geschenke winken als Gewinn. Bis Oktober 2025 wurden in der

Beratungsstelle 470 Untersuchungen auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen durchgeführt. Der Welt-Aids-Tag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Rethink. Rebuild. Rise“ und soll auf die weiterhin bestehenden Herausforderungen bei Prävention, Versorgung und gesellschaftlicher Akzeptanz aufmerksam machen.

Service

Termine für Beratungen und Tests können unter 07222 3812314 oder per E-Mail an STI-HIV@landkreis-rastatt.de vereinbart werden. Der Zugang zur Beratungsstelle befindet sich auf der Rückseite des Landratsamtgebäudes (Klingel, „Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit“).

36 neue Bäume

Der Rastatter Stadtpark bekommt mehr Grün



36 neue Bäume werden im Rastatter Stadtpark gepflanzt. Foto: Oliver Hurst (Archiv)

Rastatt (red/mu). Im Rastatter Stadtpark werden ab dem 2. Dezember insgesamt 36 neue Bäume gepflanzt. Wie die Stadt mitteilte, handelt es sich um 20 verschiedene Arten und Sorten. Die Pflanzungen erfolgen als Ersatz und Ergänzung und sind Teil der städtischen Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung, Klimaanpassung und Biodiversität.

Die Arbeiten werden von einem Dienstleister durchgeführt und sollen bis zum 12. Dezember abgeschlossen sein. Die Bäume werden anschließend fünf Jahre lang fachgerecht gepflegt. Die Stadt teilte mit, dass dabei ein besonderes Augenmerk auf einer zukunftsorientierten Pflanztechnik mit Mykorrhizen liege. Dabei handelt es sich um Pilzgeflechte, die sich mit den Wurzeln der Bäume verbinden. Sie sollen die Vitalität und Widerstandskraft der Bäume stärken. Ein Verdunstungsschutz am Stamm soll vor Trockenstress schützen. Die Gesamtkosten betragen rund 63.000 Euro.

—Anzeige—

A CHRISTMAS FESTIVAL

Spendengala

Der Erlös des Konzerts geht als Spende an die Aktion „BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude“

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.30 Uhr
Kurhaus Baden-Baden, Bénazetsaal

Symphonic Christmas Gifts
unter anderem mit den weihnachtlichen Hits:

Tschaikowski: Nussknacker-Suite
Puccini: La Bohème-Fantasie
Anderson: Sleigh Ride
Marks: Rudolph the Red-Nosed Reindeer
Schostakowitsch: Second Waltz
Svoboda: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Philharmonie Baden-Baden

Heiko Mathias Förster
– Dirigent und Moderation

Tickets: 44,- € / 38,- € / 34,- €
Ticketservice in den Kurhaus-Kolonnaden
Kaiserallee 1 | 76530 Baden-Baden
Mail: info@baden-baden.com | Täglich: 10.00 – 18.00 Uhr
oder über unsere Website:
www.philharmonie.baden-baden.de

**PHILHARMONIE
BADEN-BADEN**